

18. Kongress

des Dachverbandes der transkulturellen
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
im deutschsprachigen Raum (DTPPP e.V.)

25. – 27.09.2025



Dachverband der transkulturellen
Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
im deutschsprachigen Raum e.V.

„Ohne Schuld und Scham? Auswirkungen politischer Sprache auf psychische Ge- sundheit und gesellschaft- lichen Zusammenhalt“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

die geänderte weltpolitische Lage zeigt sich auch in der Verschiebung der Grenzen des Sagbaren. Die politische Sprache wird, vor allem im Umgang mit Migration und Flucht, immer härter und ausgrenzender. Die Schamgrenzen über das Verbreiten von Unwahrheiten, über den deutlichen Rechtsruck sowie die dahingehenden Verschärfungen – oder angedachten Verschärfungen – der Gesetzgebung sinken. Rassistische Haltungen und gegenseitige Schuldzuschreibungen nehmen zu, insbesondere in Wahlkampfzeiten.

Was machen diese Härte und die ständige Banalisierung der Auswirkungen des Gesagten mit unseren Patient*innen und mit uns als Behandelnden, Ehrenamtlichen und Forschenden? Wie gehen wir und sie mit den menschenfeindlichen Diskursen, mit den veränderten gesellschaftlichen Realitäten um? Welche Spuren werden diese in der transkulturellen Arbeit hinterlassen? Wie können wir diesen Zumutungen begegnen?

Im Rahmen des diesjährigen Kongresses möchten wir hinter die aktuellen Dynamiken schauen und verstehen, wie all das unser gesellschaftliches Zusammenleben prägt und unsere psychische Gesundheit beeinflusst. Welche lösungsorientierten Ansätze gibt es, und wie können Verschiedenheit und Vielfalt gewürdigt und bewahrt werden?

Wir als Vorstandsmitglieder möchten Sie, gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, herzlich zum 18. Kongress des DTPPP e.V. einladen!

Programmkommission:

Alexander Bakalejnik, Marie Bette, Stefanie Decherling, Rebekka Ehret, Cinur Ghaderi, Michael Henrich, Subanki Inthirabalan, Ljiljana Joksimovic, Eva van Keuk, Monika Schröder, Osman Tezayak

An wen richtet sich der Kongress?

An Mitarbeitende unterschiedlichster Berufsgruppen im Gesundheitswesen und in Einrichtungen psychosozialer Versorgung, an Akteur*innen aus Politik und Interessenverbänden sowie an weitere Interessierte.

Zertifizierung

Zurzeit laufen Zertifizierungsverfahren bei der "Registrierung beruflich Pflegender", der Ärztekammer Nordrhein (ÄKNO) und der Psychotherapeutenkammer NRW für Fortbildungspunkte.



Hauptveranstalter

Der Kongress findet in Trägerschaft des DTPPP e.V. statt. Der DTPPP ist ein gemeinnütziger Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum.

Der Verband wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, Organisationen sowie Einzelpersonen berufsgruppenübergreifend zu vernetzen und zum interdisziplinären Austausch anzuregen.

Kooperationspartner

Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, LVR-Klinikum Düsseldorf

Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf

Evangelische Hochschule Bochum
Immanuel-Kant-Str. 18-20, 44803 Bochum

Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete
Düsseldorf e.V., Benrather Str. 7, 40213 Düsseldorf



Anmeldung & Organisation

www.ce-management.com · CE-Management

Mag. Yasmin Haunold · Scheibenbergstraße 39, A-1180 Wien

Phone: +43/699/10430038 · Fax: +43/1/4784559

E-Mail: office@ce-management.com

Verbindlich anmelden können Sie sich unter:

Onlineanmeldung:

<https://yasminbarbara.wufoo.com/forms/z14b3dw10tg4kms/>

Geben Sie bitte Ihre erste bzw. zweite Wahl für Workshop/Supervision für alle Kongresstage an. Bei Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie alle notwendigen Informationen.



Kongressort

Sozialzentrum des LVR-Klinikums Düsseldorf
Bergische Landstr. 2, 40629 Düsseldorf

Kongressprogramm

Donnerstag, 25. September 2025

- 10.30 – 12.00 Pre-Workshop
- 1. Rebekka Ehret:** Die Dekonstruktion von Kultur in der psychischen Gesundheit: eine Einführung zu Normen, Narrativen und Identität
 - 2. Marie Bette:** Sprachmittlung in Psychotherapie und Beratung
 - 3. Gesa Krämer:** Sprachfähig statt sprachlos – Strategien für den Umgang mit Stereotypen, (Kultur-) Rassismen und Parolen
- 12.00 – 12.30 Pause
- 12.30 – 13.00 **Grußwörter**
- Miriam Koch,** Beigeordnete für Kultur und Integration, Stadt Düsseldorf
Ulrike Dinger-Ehrental, Chefärztin LVR Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Düsseldorf
Melany Richter, Referat für Prävention, Psychische Gesundheit, Sucht (Gesundheitsministerium NRW)
- 13.00 – 14.00 **Bernd Nitzschke:** Vom Wort zur Tat – Beschuldigung und Beschämung als Bewältigungsstrategien in Zeiten existentieller Krisen
- 14.00 – 14.15 Pause
- 14.15 – 15.00 **Anne Broden:** Rassismus bildet – Auswirkungen rassistischer Gewalt auf die Betroffenen
- 15.00 – 16.00 Vertiefte Diskussion mit Anne Broden
- 16.00 – 16.30 Pause
- 16.30 – 17.30 **Birsen Kahraman:** (Wie) können wir Rassismus verlernen?
- 18.00 – 19.30 **Mitgliederversammlung**

Freitag, 26. September 2025

- 09.30 – 10.30 **Mohammed Arfan Ashmawi, Sophie Orentlikher:** Miteinander statt übereinander: Ein Versuch des differenzierten Dialogs zum Nahostkonflikt
- 10.30 – 11.30 **Lara Åror:** "Offene Psychotherapie!?"
- 11.30 – 12.00 Pause
- 12.00 – 13.00 **Tetiana Nazarenko und Anita Pavlovskaja:** „Zwischen Heimat und Ankommen: Schuldgefühle ukrainischer Geflüchteter – und die Scham überlebender Frauen nach Menschenhandel“
- 13.00 – 14.00 Pause
- 14.00 – 16.00 **Parallelworkshops**
- 1. Jörg Rademacher, Eva Neumann:** Transkulturelle Tagesklinik: Versorgungskonzept, Wirksamkeitsstudie und mentalisierungsorientierte Perspektive
 - 2. Gordana Satler, Stefanie Dechering:** Gruppenpsychotherapie als Erstlinientherapie (First-Line Therapie) basiert am Praxisbeispiel der interaktionellen transkulturellen psychotherapeutischen Gruppe
 - 3. Serdest Demir:** Anforderungen in der medizinischen Versorgung von Folterüberlebenden
 - 4. Cinur Ghaderi, Mary Lam, Karin Tiesmeyer, Kerstin Walther:** Pflege im transkulturellen Kontext – Zwischen Diversitätsanspruch und Diskriminierungsrealität
 - 5. Anna Schneider, Eva Schade:** NET-Narrative Expositions-Therapy
 - 6. Veronika Wolf:** Über schwere Gewalt und Folter sprechen in der transkulturellen Psychotherapie (ExTo-Projekterfahrung)
 - 7. Naweed Osman:** Migrationsarbeitsvereine: Ehrenamtliche Arbeit: Herausforderungen durch den politischen Wandel
- 16.00 – 16.30 Pause
- 16.30 – 18.00 **Interdisziplinärer Austausch:** Entgrenzung der Sprache
Moderation: **Eva van Keuk**
Gäst*innen: > **Tom Siebertz** > **Robert Kekez** > **Jutta Bierwirth** > **Maria Shakura** > **Melany Richter** > **Ulrike Dinger-Ehrental**
- 19.00 **Kongressfest**
Freitag **Dima Zito** selbstfürsorgliche Tagesbegleitung

Samstag, 27. September 2025

- 09.30 – 10.30 **Esther Mujawajo, Carina Heyde:** transgenerational posttraumatic growth. Erinnerungskultur in der klinischen Arbeit.
- 10.30 – 12.00 **Parallelworkshops**
- 1. Maren Lamers, Marion Winterscheid, Francesco Peulen:** LVR-Kompetenzzentrum Diversity und Migration
 - 2. Beritan Aydemir, Simone Heil:** Sozialpsychiatrisches Kompetenzzentrum Migration
 - 3. Nele Herinaina:** Transkulturelle Kunsttherapie
 - 4. Dr.med. Bernhard Küchenhoff:** Vergleich der allgemeinen psychotherapeutischen Kompetenzen gegenüber den transkulturellen psychotherapeutischen Kompetenzen.
- 12.00 – 12.30 Pause
- 12.30 – 13.30 **Dr. Tae Jun Kim:** "Realitätsbezug hilft! - was können wir vom Nationalen Rassismonitor in Deutschland für die Versorgung lernen?"
- 13.30 – 14.00 **Verabschiedung und Ausblick**

Teilnahmegebühr

Bei Anmeldung bis 04.09.2025		Bei Anmeldung ab 05.09.2025	
DTPPP-Mitglieder	€ 180,-	DTPPP-Mitglieder	€ 200,-
Nicht-DTPPP-Mitglieder	€ 280,-	Nicht-DTPPP-Mitglieder	€ 300,-
Tageskarte	€ 130,-	Tageskarte	€ 150,-
1/2 Tag	€ 85,-	1/2 Tag	€ 95,-
Studierende (Ausweis erforderlich)	€ 80,-	Studierende (Ausweis erforderlich)	€ 85,-

Teilnehmerzahl begrenzt

Unsere Referent*innen (alphabetisch)



Åror, Lara

Diplom Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Dozentin, Supervisorin, Selbsterfahrungsleiterin, DeGPT-Mitglied.



Ashmawi, Mohammed Arfan

Student, Sozialarbeiter, studentische Hilfskraft beim Institut für angewandte Bildungs- und Diversitätsforschung (IBuD), ehrenamtlich bei An Wert Arbeit und Bildung e.V.



Broden, Anne

Sozialwissenschaftlerin, politische Erwachsenenbildnerin und empirische Sozialforscherin



Heyde, Carina

Psychologische Psychotherapeutin und Teamleitung im Psychosozialen Zentrum für Geflüchtete Düsseldorf e.V.



Dr. Kahraman, Birsen

Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin, Lehrbeauftragte, Trainerin, Sprecherin der Kommission Diversität, Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit der Bundespsychotherapeutenkammer (Deutschland)



Dr. Kim, Tae Jun

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Nationalen Diskriminierungs- und Rassismonitor (NaDiRa), DeZIM-Institut



Dr.h.c. Mujawajo-Keiner, Esther

Soziologin M.Sc. (BE), Traumatherapeutin beim Psychosozialen Zentrum für Geflüchtete Düsseldorf e.V.



Nazarenko, Tetiana

Psychologin in der frauenberatungsstelle düsseldorf e.V., selbstständige psychologische Beraterin, Vorstandsvorsitzende bei „Ukrainische Nationale Ärzte- und Psychologinnenverband, Mitgründerin des „Instituts für psychosoziale Forschung und Persönlichkeitsförderung e.V.“, ehrenamtlich Gründerin von „Ukrainische Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen in Deutschland: Solidarität“



Dr. Nitzschke, Bernd

Psychologe, Philosoph, Soziologe, Politikwissenschaftler, Psychoanalytischer Psychotherapeut, Wissenschaftspublizist



Orentlikher, Sophie

Studentin, Sozialarbeiterin, freie Bildungsreferentin, ehrenamtlich unter anderem bei „Palestinians and Jews for Peace“



Pavlovskaja, Anita

Diplom-Pädagogin, systemische, interkulturelle und traumazentrierte Beratung (DeGPT), Fachberaterin in der frauenberatungsstelle düsseldorf e.V., Mitglied im Bundesweiten Koordinierungskreis gegen Menschenhandel – KOK e.V.

Kontodaten

Vermerk: DTPPP Kongress 2025 + Name des/der Teilnehmenden
Erste Bank der Österreichischen Sparkassen
Kontoinhaber: CE-Management, Mag. Yasmin Haunold
IBAN: AT24 2011 1297 2393 0601

Stornobedingungen

Stornogebühr 18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühren; ab 3 Tage vor der Veranstaltung 100%.
Stornierungen sind nur schriftlich möglich.
BIC: GIBAATWWXXX

Kongressfest am Freitagabend nicht inklusive (separate Buchung möglich)